



## FEBO RUNDSCHREIBEN 3/2007

### ***FEBO lehnt Boykott von Holz und Holzprodukten aus Birma ab***

Le Commerce du Bois (LCB) berichtete auf der Vorstandssitzung über eine Forderung der NGO „Freunde der Erde“, an den französischen Holzhandelsverband, ihre Mitglieder dazu aufzurufen, Holzimporte aus Birma zu boykottieren. Die anwesenden Mitglieder des Vorstandes der FEBO sprachen sich mehrheitlich gegen einen solchen Boykott aus.

### ***Deutschland protestiert gegen EU-Handelssanktionen gegen Birma***

Wie bekannt haben sich die EU-Außenminister bei ihrem kürzlichen Treffen in Luxemburg darauf verständigt, den Handel mit Birma einzuschränken. Ziel hierbei ist es, die birmesische Militärregierung zu zwingen, ihr gewaltsames Vorgehen gegen Demonstranten aufzugeben. Im Rahmen des geplanten Sanktionspaketes ist u.a. vorgesehen, den Import von Teakholz nach Europa zu verbieten. Der Gesamtverband Deutscher Holzhandel hat bei dem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union in Brüssel gegen ein Importverbot protestiert und darauf aufmerksam gemacht, dass ein Handelsverbot für Teakholz die Schließung einiger deutscher Importfirmen bedeuten würde. Der GDHolz hat deshalb dringend gebeten, diese Entscheidung noch einmal neu zu überdenken.

### ***FSC-Ware ohne gültiges Zertifikat aus China?***

Auf der Vorstandssitzung der FEBO am 17. Oktober 2007 in Straßburg wurde darüber berichtet, dass verstärkt FSC-Ware ohne gültiges Zertifikat aus China kommen soll. FEBO warnt vor solchen Entwicklungen und wird in den nächsten Wochen das Gespräch mit FSC Europa aufnehmen, um auf diese Mißstände aufmerksam zu machen. Die Mitglieder werden gebeten, weitere Fälle an die FEBO-Geschäftsstelle ([febo@gdholz.de](mailto:febo@gdholz.de)) zu melden.

### ***EU-Kommission beauftragt Umfrage zur Wirkung von FLEGT***

In den letzten Wochen sind die europäischen und nationalen Holzhandelsverbänden gebeten worden, eine Stellungnahme zu der Wirkung der FLEGT-Maßnahmen abzugeben. Die Verbände wurden ebenfalls gebeten, ihre Mitglieder in diese Umfrage mit einzubeziehen. Aus unserer Sicht ist die Beantwortung des Fragebogens noch schwierig, da sowohl die Verbände als auch die Firmen noch zu wenig über den konkreten Stand der Verhandlungen mit den VPA-Staaten informiert sind, um die tatsächliche Wirkung beurteilen zu können. FEBO hält es deshalb für wichtig, ein Expertenkreis aus dem Kreis des Holzhandels zu bilden, die die EU-Kommission in diesen Fragen aus der Praxis und der notwendigen Erfahrung berät.

### ***Schweiz : Deklarationspflicht für Holz und Holzprodukte***

Nach dem Ständerat hat auch der schweizerische Nationalrat die Motion angenommen, Holz und Holzprodukte zukünftig zu deklarieren. Diese Deklarationspflicht besteht aus der Angabe der Holzspezies und der Herkunft der Spezies. Die Regierung hat jetzt den Auftrag, dieses Gesetz zu formulieren. Für den importierenden Holzhandel in der Schweiz hat dies weitreichende Konsequenzen. Problematisch ist es, die Herkunft und damit der Ursprung der Spezies schlüssig zu deklarieren.

Dies ist nur möglich mit dem Goodwill der ausländischen Lieferanten. Und was passiert, wenn diese die genaue Holzherkunft nicht deklarieren können oder wollen? Was wären die Folgen in einem solchen Fall? Ein Importverbot? Die Schweiz schafft mit diesem Alleingang in Europa ein ernstzunehmendes Handelshemmnis mit weitreichenden Folgen.



### **Internationale Waldschutzorganisation PEFC plant Offensive**

Ehrgeizige Ziele für den Klima- und Umweltschutz hat am 5. Oktober die 11. Generalversammlung des PEFC (Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen) festgesteckt. Von 25 auf 45 Prozent soll der Anteil von ökologisch produzierten Hölzern in der Verarbeitungskette steigen.

Durch die Vorgabe wollen die Delegierten die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern weltweit sicher stellen. Mit dem Beschluss geht das Programm in die zweite Stufe. Seit ihrer Gründung im Jahr 1999 hat die größte globale Waldzertifizierungsorganisation mehr als 200 Millionen Hektar Wald in der ganzen Welt nach strengen, ökologischen Kriterien zertifiziert. "Die verabschiedete Strategie steht für eine Neuausrichtung: weg von der reinen Holzproduktion, hin zu einer verstärkten Markt-Orientierung. Nur wenn die Nachfrage stimmt, kann sich die Idee der ökologischen Waldbewirtschaftung mit ihren positiven Klimaauswirkungen durchsetzen", erklärt Ben Gunneberg, Generalsekretär von PEFC International. Daher wird in Zukunft mehr Wert auf eine verstärkte Kommunikationsarbeit gelegt. "Wir müssen mehr Verbraucher für eine Nutzung von Holz- und Papierprodukten aus nachweislich naturnaher Waldbewirtschaftung gewinnen", so Gunneberg weiter. Das sei gerade in Hinblick auf den Schutz der besonders gefährdeten Tropenwälder von Bedeutung.

Aus diesem Grund wurden auch die Bewerbungen der Zertifizierungssysteme von Kamerun und Uruguay von der Vollversammlung angenommen. Deren Systeme werden nun durch das PEFC Council überprüft. Die Zertifizierung ist wichtig, um das Ökosystem Wald langfristig leistungsfähig und gesund zu erhalten und so seine Fähigkeit, das Klimagas CO<sub>2</sub> zu binden, zu bewahren.

### **2. Europäischer Laubholzkongress in Stuttgart**

Auf Einladung des Verbandes der Deutschen Säge- und Holzindustrie (VDS) findet am 8./9. November in Stuttgart der 2. Europäische Laubholzkongress statt. Internationale Referenten liefern zu Beginn der Laubholzsaaison 2007/2008 Teilnehmern aus ganz Europa aktuelle Marktinformationen und Trendperspektiven aus erster Hand. Neben einer für den Kongress angefertigten Potenzialstudie der Laubholzsägeindustrie in Europa erhalten Unternehmer und Entscheider der Sägeindustrie sowie Führungskräfte aus der Forstwirtschaft und den nachgelagerten Wirtschaftsbereichen wertvolle Daten und Fakten über europäische und globale Märkte als Grundlage für die unternehmerische Planung.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung sind unter <http://www.hardwood07.eu/> erhältlich.

### **Termine notieren!**

13. März 2008

27./28. Mai 2008

28. – 30. Mai 2008

5. – 8. November 2008

*Vorstandssitzung, London*

*Mitgliederversammlung, Nantes*

*Carrefour de Nantes*

*Bobat Paris*

Lutgart Behets-Oschmann

1. November 2007